

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 9. Juli 1953

Blatt 1192

## Erzieher werden erzogen

=====

9. Juli (RK) Das Konservatorium der Stadt Wien hat zu Beginn des abgelaufenen Schuljahres für junge Musikerzieher, die an den Musiklehranstalten der Stadt Wien unterrichten, sowie für begabte Absolventen, die für Lehrerstellen in Betracht kommen, einen pädagogischen und staatsbürgerlichen Kurs in Hirschwang abgehalten, der sich außergewöhnlich gut ausgewirkt hat.

Die dreißig Teilnehmer blieben in ihrer Arbeit vereint, setzten den Kurs in Einzelveranstaltungen während des Schuljahres auch in Wien fort und besuchten die Einrichtungen verschiedener Kulturinstitute, luden einzelne der Vortragenden, die in Hirschwang das besondere Interesse der Hörer gefunden hatten, zur Fortsetzung der Diskussion ein; so sprach u.a. Nationalrat Slavik über Kommunalfragen. Das British Council zeigte u.a. einen vorbildlichen Orchesterfilm, das Französische Institut bot eine Führung durch alle seine Einrichtungen, unter denen die Plattensammlung starken Eindruck hinterließ, der Österreichische Bundesverlag bot einen Einblick in die Arbeit des Musikverlages, vom Manuskript bis zur Druckausgabe. Aus dem "Hirschwanger Kurs", der im Herbst neuerlich, diesmal nach Pötzleinsdorf, einberufen werden soll, ging auch die Gemeinschaftsarbeit hervor, die unter Leitung von Hans Ulrich Staeps die erste österreichische Schulooper "Ein Elefant, geteilt durch sechs" schuf. Mit einem freundschaftlichen Treffen der Kursteilnehmer in Gablitz wurde das Kursjahr abgeschlossen. Unter Leitung von Regierungsrat Lustig-Prean ist damit auf dem Gebiete der Fortbildung der jungen Musikerzieher ein neuer Weg beschritten worden.

## 80. Geburtstag von Robert Scheu

=====

9. Juli (RK) Am 11. Juli vollendet der Schriftsteller, Kultur- und Wirtschaftspolitiker Dr. Robert Scheu sein 80. Lebensjahr.

In Schönau, Niederösterreich, geboren, studierte er an der Wiener Universität Jus und erhielt durch die Wiener nationalökonomische Schule die wissenschaftliche Grundlage für seine spätere Tätigkeit. 1898 trat er in das Handelsministerium ein und wurde Leiter des Exportförderungsdienstes und des wirtschaftspolitischen Archivs. Seit 1924 betätigt er sich als freier Schriftsteller. Robert Scheu hat sich im Verlauf seines 60jährigen Wirkens in Österreich auf fast allen Gebieten des öffentlichen Lebens anregend, kritisch oder mit originellen Reformplänen beteiligt. Er schuf den Begriff der Kulturpolitik, organisierte Enqueten, hielt Tagungen über internationale Beziehungen ab, propagierte die Ausnützung des österreichischen Erdölvorkommens, regte die multilateralen Clearing-Abkommen, die Tauschzentrale und die Ausgabe einer Kulturkarte an. Auch als Dramatiker, humoristischer Schriftsteller und Mitarbeiter vieler Zeitungen und Zeitschriften war er sehr erfolgreich. Frühzeitig bekannte er sich zu Karl Kraus, dem er bereits 1909 eine größere Abhandlung widmete. Ein guter Teil seines Lebens war mit der Ausgestaltung der österreichisch-tschechischen Beziehungen ausgefüllt.

## Pferdemarkt vom 7. Juli

=====

9. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 171 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 155 verkauft, unverkauft blieben 16. Der Marktverkehr war sehr lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 79, Burgenland 53, Oberösterreich 27, Steiermark 9.

Mitten in Wien:

Ein Wald, so groß wie die halbe Josefstadt  
=====

9. Juli (RK) Bei der Instandsetzung der im Kriege zu zwei Drittel verwüsteten Parkanlagen haben sich die städtischen Gärtner ein großes Ziel gesetzt: die Wiener Parks müssen "brauchbarer" gemacht und als erweiterter Wohnraum noch mehr der Bevölkerung für ihre Erholung zur Verfügung gestellt werden.

Erfreulicherweise konnten im Verlauf der Instandsetzungsarbeiten auch neue Gartenanlagen geschaffen werden. Groß ist vor allem die Zahl der neugepflanzten Bäume. Seit 1945 wurden in den Wiener Alleen, Parks und Wohnhausanlagen nicht weniger als 50.000 Laubbäume und ungefähr 300.000 verschiedene Sträucher ausgesetzt. Dieses respektable Wachsen des Baumbestandes in den öffentlichen Wiener Gartenanlagen, das zugleich eine bedeutende Verbesserung des Luftreservoirs bedeutet, würde auf einer Fläche einen etwa 50 ha großen Jungwald darstellen, ungefähr die Hälfte des Flächenausmaßes der Josefstadt.

Franz Josefs-Kai nur bis Aspernplatz gesperrt  
=====

9. Juli (RK) Wegen der Straßenbauarbeiten wird ab Montag, den 13. Juli, der Franz Josefs-Kai zwischen Aspernplatz und Schwedenplatz für den Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen auf die voraussichtliche Dauer von einem Monat gesperrt. Der Straßenbahnverkehr bleibt aufrecht.

Ferkelmarkt vom 8. Juli  
=====

9. Juli (RK) Aufgebracht wurden 111 Ferkel, verkauft wurden 74. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 145 S, 6 Wochen 175 S, 7 Wochen 197 S, 8 Wochen 250 S, 10 Wochen 325 S, 12 Wochen 340 S.

Der Marktbetrieb war rege.

9. Juli 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1195

Ablenkung der Autobus-Nachtlinie C

=====

9. Juli (RK) Ab Samstag, den 11. Juli, werden wegen Bauarbeiten in der Hernalser Hauptstraße und auf dem Elterleinplatz die Autobusse der Nachtlinie C in der Fahrtrichtung nach Hernalis, Wattgasse ab Kinderspitalgasse über äußeren Hernalser Gürtel - Jörgerstraße - Bergsteiggasse - Pezzlgasse - Hormayrgasse - Rötzergergasse - Rosensteingasse zur Hernalser Hauptstraße und in der Fahrtrichtung zum Stephansplatz ab Hernalser Hauptstraße über Rosensteingasse - Rötzergergasse - Hormayrgasse - Pezzlgasse - Bergsteiggasse - Jörgerstraße - Müglendergasse zur Hernalser Hauptstraße abgelenkt.